

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
(zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-0204/2020 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	6.3.2.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Verzögerungen beim Abriss/Neubau der Wohnhäuser der "KSG" in
der Richard-Lattorf-Straße
Sitzung des Stadtbezirksrates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt am 06.02.2020
TOP 6.3.2.**

Vor einigen Jahren stellte die Geschäftsführung der KSG die geplanten Veränderungsmaßnahmen ihrer Wohnhäuser dem Bezirksrat vor. Damals wurde den Mietern Unterstützung (auch durch andere Vermieter) beim vorübergehenden Umzug in andere Wohnungen des näheren Umfelds, sowie die Möglichkeit eines priorisierten Einzugs in die neu errichteten Gebäude, zugesagt.

Offenbar ist es zu zeitlichen Verzögerungen beim Abriss/Neubau gekommen. Darüber hinaus hören wir, dass die zugesagte angekündigte Unterstützung der KSG offenbar nicht in dem notwendigen Umfang stattfindet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. In welchem Rahmen bewegt sich die zeitliche Verzögerung, wodurch wurde sie verursacht und wie sieht die aktuelle Zeitplanung aus?
2. Wie viele Mieter/Bewohner sind ausgezogen und haben sich einen Wiedereinzug in die neuen Wohnungen gewünscht, bzw. wie viele Mieter/Bewohner sind ausgezogen, werden nicht wieder in die neuen Wohnungen einziehen und welche Gründe haben sie hierfür angegeben?
3. Wie sieht die tatsächliche Unterstützung seitens der KSG für die Umzüge in andere Wohnungen aus und werden diese auch in Anspruch genommen?

Antwort der Verwaltung:

zu 1.:

Die zeitliche Verzögerung für den ersten Bauabschnitt liegt derzeit bei einigen Monaten. Sie ist u.a. auch durch verlängerte Bearbeitungszeiten aufgrund eines hohen Antragsaufkommens und veränderter Zuständigkeiten in der Bauverwaltung begründet.

Seitens der KSG ist derzeit geplant, die ersten drei Bauabschnitte mit etwa 80 Wohnungen bis zum Jahr 2023 zu realisieren. Die Bauabschnitte 4 und 5, südlich der Petit-Couronne-Straße, werden zu einem etwas späteren Zeitpunkt realisiert.

zu 2.:

Von vormals 12 Mietparteien im Bereich des 1. Bauabschnitts wohnen heute 8 Mieter in anderen Wohnungen der KSG, davon wollen 3 nach Fertigstellung in den Neubau ziehen. Von den übrigen Mietparteien sind 3 anderweitig verzogen, ein Mieter war verstorben.

Aus den beiden Altgebäuden im 2. Bauabschnitt sind von 12 Mietparteien bisher 7 ausgezogen, 4 Parteien haben bisher eine Wohnung im Neubau vorgemerkt. Die KSG macht allen Altmietern Angebote für eine Wohnung im späteren Neubau, die Absagegründe der Mietparteien hierzu werden jedoch nicht dokumentiert.

zu 3.:

Die KSG hat den gekündigten Mietparteien aus dem 1. Bauabschnitt verschiedene Wohnungen im eigenen Bestand angeboten. Darüber hinaus wurden in Kooperation mit der Firma Gundlach auch Wohnungen im direkten Umfeld angeboten. Den Mietern im 2. Bauabschnitt wurden direkt Neubauwohnungen im 1. Bauabschnitt und ggf. auch andere Bestandswohnungen angeboten.

Interessierte Mieter aus den weiteren Bauabschnitten haben Exposés der künftigen Wohnungen erhalten. Die Rückmeldung aus diesen Bereichen ist aber bisher gering. Da einige Mietparteien in Bestandswohnungen umgezogen sind, geht die KSG davon aus, dass die gewährte Unterstützung durchaus angenommen wird.

61.12 / 18.63.11
Hannover / 05.02.2020